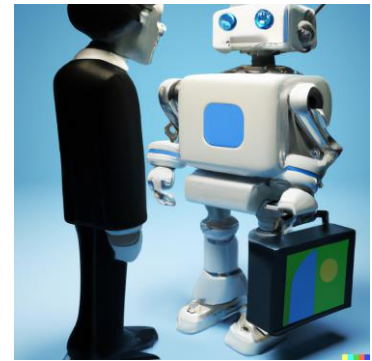


Lernidee

Innovation@LMZ

KI ALS GESPRÄCHSPARTNER – EIN VORSTELLUNGSGESPRÄCH SIMULIEREN

Autor:in: Manuel Flick
Erstelldatum: 17. April 2023



Die Lernenden simulieren ein Vorstellungsgespräch in Form eines Schreibgesprächs. Die KI fungiert dabei als Gesprächspartner und nimmt die Rolle des Interviewenden ein.

01 LERNZIEL

Die Lernenden üben den Umgang mit typischen Fragen bei einem Vorstellungsgespräch und lernen, wie man angemessen und authentisch darauf reagiert. Ferner reflektieren sie die Gesprächssituation und leiten daraus Rückschlüsse für das eigene Handeln in solch einer Situation ab.

02 ZIELGRUPPE / UMFANG

90 – 180 Minuten; ab Klasse 10; Deutsch oder Fremdsprache

03 LIZENZ

CC BY-SA

04 MEDIEN- UND MATERIALBEDARF

Textgenerierende KI (bestmöglich ohne Anmeldung)

05 KOMPETENZEN (Lt. KMK Kompetenzen in der digitalen Welt)

Die Anzahl der ausgefüllten Kreise zeigt den Grad der Schwerpunktsetzung an.

- Suchen, Verarbeiten & Aufbewahren
- Kommunizieren & Kooperieren
- Produzieren & Präsentieren
- Schützen & sicher Agieren
- Problemlösen & Handeln
- Analysieren & Reflektieren

06 SONSTIGE KOMPETENZEN

kritisches Denken

07 LINKS ZU BEISPIELEN

Beispiel + (Kurz-)Link
Siehe Anhang

08 SCHRITTWEISE BESCHREIBUNG DER LERNIDEE

Disclaimer

Es ist wichtig, dass bei der Verwendung einer KI-Anwendung datenschutzrechtliche Bestimmungen eingehalten werden. Zu diesem Zweck sollten Lehrkräfte sich vor der Verwendung einer KI-Anwendung über die Datenschutzbestimmungen informieren und sicherstellen, dass die Anwendung den jeweiligen Anforderungen entspricht. Insbesondere sollten sensible Daten wie Name, Adresse oder Kontaktdaten nicht in die Anwendung eingegeben werden. Die Nutzung eines KI-Tools ohne Anmeldung ist zu bevorzugen.

1. Die Lernenden werden mit einer **Situation konfrontiert, in der sie zum Bewerbungsgespräch eingeladen** werden. Sie sollen sich auf das Gespräch vorbereiten und es anschließend durchführen. Eine **Text-KI fungiert dabei als Gesprächspartner:in** und übernimmt die Rolle der interviewenden Person.
2. Zur Vorbereitung auf das Gespräch sollte das **Thema „Vorstellungsgespräche“ bereits behandelt** worden sein. Eine kurze Wiederholung der Inhalte (Gesprächsverläufe, Verhaltensweisen, typische Fragen, nicht erlaubte Fragen) bietet sich an.
3. Die **Nutzung des KI-Tools wird thematisiert**. Die Lernenden sollten grundlegende technische Kenntnisse zur Nutzung von KI-Tools besitzen, insbesondere zur Eingabe von Befehlen. Falls sie diese Kenntnisse nicht besitzen, sollten sie an dieser Stelle vermittelt werden.
4. Die Lernenden **loggen sich in die Text-KI ein und bereiten sich vor**.

Alternative: Die Lehrkraft führt ein Vorstellungsgespräch über einen Projektor im Plenum durch und erarbeitet die Gesprächsverlauf gemeinsam mit den Lernenden.

5. Das **Vorstellungsgespräch wird simuliert**. Dazu wird folgender initialer Befehl in die KI eingegeben:

Handle so, als ob du mit mir ein Vorstellungsgespräch führen würdest. Ich bewerbe mich auf (Stelle nennen). Du bist der Interviewende und heißt Herr Meier. Ich bin der Bewerber.

Hinweise zum Ablauf

- **Stelle mir immer nur eine Frage und warte dann immer meine Antwort.**
- **Stelle erst dann eine weitere Frage.**

Inhalt:

- **Begrüßung und Vorstellung**
- **Smalltalk (erwähne den Begriff Smalltalk nicht)**
- **Fragen**

Die Lernenden führen in diesem Rahmen ein Schreibgespräch mit der Text-KI unter Anwendung der zuvor thematisierten Inhalte durch.

6. Im Anschluss an das Gespräch **reflektieren die Lernenden ihre Gesprächsverläufe**. Die Reflexion kann einzeln, paarweise oder im Plenum erfolgen.

Dabei kann unterstützend ein Reflexionsbogen verwendet werden.

7. Es werden exemplarisch **ein bis zwei Vorstellungsgespräche im Plenum vorgestellt** und besprochen.
8. Es wird gemeinsam mit den Lernenden **reflektiert, welche Fehler die KI gemacht hat** und welche Unterschiede es zu einem realen Vorstellungsgespräch gibt.

Hinweise:

- Sofern die KI die Antworten selbst geben sollte, bitte diesen Teil des Befehls erneut in das Chat-Fenster eingeben:

- Stelle mir immer nur eine Frage und warte dann immer meine Antwort.
- Stelle erst dann eine weitere Frage.

- Weitere Fehler können ebenfalls über einen korrigierenden Befehl über das Chat-Fenster ausgeräumt werden.

Mögliche Anpassungen:

- Der Befehl und somit die Simulation des Interviews kann den eigenen Bedürfnissen angepasst und weiter spezifiziert werden. Mögliche Anpassungen:
 - Spezifische Informationen zum Beruf (z. B. Praktikum, Berufsbezeichnung, Aufgaben o. ä.)
 - Spezifische Informationen zur Dauer des Gesprächs (z. B. Anzahl Fragen)
 - Spezifische Informationen zu den Interviewfragen (z. B. Themen und Inhalt, Reihenfolge, erlaubte und nicht-erlaubte Interviewfragen, Fachfragen)
 - Spezifische Informationen zum Gesprächspartner (z. B. streng, herausfordernd, freundlich, zuvorkommend, locker, gestresst o. ä.)

Anhang:

M Handle so, als ob du mit mir ein Vorstellungsgespräch führen würdest. Ich bewerbe mich auf ein Praktikum im Einzelhandel. Du bist der Interviewende und heißt Herr Meier. Ich bin der Bewerber

Hinweise zum Ablauf:

- Stelle mir immer nur eine Frage und warte dann immer meine Antwort.
- Stelle erst dann eine weitere Frage.
- Gehe auf meine Antworten ein

Inhalt:

- Begrüßung und Vorstellung
- Small Talk (erwähne den Begriff Small talk nicht)
- Fragen

Herr Meier: Guten Tag und herzlich willkommen zum Vorstellungsgespräch! Ich freue mich, dass Sie sich für das Praktikum im Einzelhandel bei uns beworben haben. Um loszulegen, könnten Sie uns bitte ein wenig über sich erzählen und warum Sie sich für eine Tätigkeit im Einzelhandel interessieren?

M Ja, vielen Dank für die Einladung, Herr Meier. Ich freue mich auch sehr, heute hier zu sein. Kurz zu mir: Ich heiße Sabina, bin 15 Jahre alt und gehe auf das Göthe-Realschule. Wir machen jetzt ein zweiwöchiges Schulpraktikum und deshalb habe ich mich hier in ihrem Elektronik-Geschäft beworben. Ich interessiere mich für Technik und habe gerne mit Menschen zu tun, ich denke das passt ganz gut.

Herr Meier: Das klingt sehr interessant, Sabina. Was für eine Art von Technik interessiert Sie besonders und was haben Sie bisher in diesem Bereich schon gemacht?

M Ich kenne mich sehr gut mit Smartphones aus. Ich berate auch immer meiner Eltern, verwandten und Freunde, wenn die sich ein neues Gerät kaufen möchten.

Herr Meier: Das ist sehr gut, Sabina. In unserem Geschäft verkaufen wir nicht nur Smartphones, sondern auch andere elektronische Geräte wie Laptops, Tablets und Smartwatches. Wie würden Sie auf einen Kunden reagieren, der nach einem bestimmten Produkt sucht, aber nicht genau weiß, welches Modell er benötigt? Wie würden Sie ihm helfen?

M Gute Frage. Ich würde erstmal Fragen, ob er mir das Gerät beschreiben kann. Wenn ich noch immer nicht drauf komme, würde ich mir einen Mitarbeiter zur Hilfe holen. Ich bin ja dann noch neu hier und nur Praktikantin

Herr Meier: Das ist eine vernünftige Herangehensweise, Sabina. Wie würden Sie sich in einer Situation verhalten, in der ein Kunde mit einem Problem zu Ihnen kommt, das Sie nicht selbst lösen können?

M Wie gesagt, ich würde mit an eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter wenden

Herr Meier: Gut, das ist eine gute Lösung. Wie wichtig ist für Sie Kundenfreundlichkeit und was verstehen Sie darunter?

M Ich glaube das ist sehr wichtig. Die Kunden kommen doch nicht mehr zu uns in das Geschäft, wenn sie nicht freundlich behandelt werden. Man sollte nicht genervt sein, immer nett grüßen, geduld haben, dem Kunden helfen wollen

Herr Meier: Das stimmt, Sabina. Kundenfreundlichkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit im Einzelhandel. Wie reagieren Sie auf einen Kunden, der aufgebracht oder unzufrieden ist? Wie gehen Sie mit dieser Situation um?